

# Pressemitteilung

Low-Code Association als Verband der führenden, im deutschsprachigen Raum aktiven Low-Code Anbieter gegründet

**Heute, am 8.6.2022, wurde in Berlin von führenden in Deutschland aktiven Low-Code und No-Code Plattformanbietern die Low-Code Association e.V. gegründet. Der neugegründete Verband hat sich zum Ziel gesetzt, die Verbreitung moderner Low-Code Technologien und Anwendungen in der Region Berlin-Brandenburg, im deutschsprachigen Raum und darüber hinaus auch international weiter voranzutreiben.**

Zu den Gründungsmitgliedern zählen unter anderem die führenden, in Deutschland ansässigen Low-Code Anbieter Scopeland Technology, Necara, Simplifier, Jobrouter, Allisa Software und SQL Projekt sowie ausgewählte regionale IT-Dienstleister wie D-Research und DMK E-Business.

Neben der allgemeinen Förderung von Low-Code Technologien plant der Verband unter anderem auch eine enge Zusammenarbeit mit Hochschulen und wissenschaftlichen Einrichtungen, sowie intensive Öffentlichkeitsarbeit und eine stärkere Vernetzung der hierzulande aktiven Player.

Eine der wichtigsten Aktivitäten des Verbands ist die Ausrichtung des zweiten Low-Code Day, der führenden Kongressmesse der Low-Code Softwareentwicklung im deutschsprachigen Raum. Der Berlin Low-Code Day 2019 war die erste Low-Code-Kongressmesse im deutschsprachigen Raum überhaupt, hochkarätig besetzt, unter anderem mit dem Low-Code Begründer, John Rymer von Forrester Research, und stellte gewissermaßen den Urknall der Low-Code Aktivitäten in Deutschland dar.

Unter ‚Low-Code‘ und ‚No-Code‘ versteht man Technologien und Plattformen zur weitestgehend programmierfreien Entwicklung maßgeschneiderter IT-Lösungen. Diese versprechen erhebliche wirtschaftliche Effekte, unter anderem eine bis zu 10-mal schnellere Softwareentwicklung, und stellen damit einen der bedeutendsten Paradigmenwechsel der IT-Industrie der letzten Jahre dar. Führende Analysten wie Gartner oder Forrester Research bescheinigen der Low-Code Technologie das Potential, in den nächsten Jahren die Programmierung individueller Softwareentwicklungen weitgehend zu ersetzen.

Low-Code ist damit auch eine Antwort auf den grassierenden Fachkräftemangel, vor allem aber ein neuer Ansatz, um sich durch eine schnellere, effizientere und flexiblere IT der immer größer werden Dynamik unserer Zeit zu stellen. Low-Code avanciert sowohl in Großunternehmen als auch im Mittelstand zu einer der wesentlichen Schlüsseltechnologien, und zunehmend auch im öffentlichen Sektor.

Auszug aus der Satzung des Low-Code Association e.V.:

„Es wird die Fachkräftebildung und die Fachkräftesicherung der Digitalwirtschaft in der Region Berlin-Brandenburg und darüber hinaus im Kontext der technischen Bildung rund um Low-Code Technologien bezweckt. Der Verein betätigt sich mittelfristig als Treiber für Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten im fachlichen Kontext von Low-Code Technologien und -Anwendungen. Der Verein kümmert sich um die professionelle Ausgestaltung, die Initiierung, die Förderung und die Realisierung von Kooperationen und Projekten in und für die Branche der Digitalwirtschaft.“

Darüber hinaus ist auch die branchenübergreifende Nutzung von Erkenntnissen und Maßnahmen erklärtes Ziel des Vereins.“

---

Low-Code Association e.V. in Gründung

Pressekontakt: [info@lowcodeassociation.de](mailto:info@lowcodeassociation.de)

Web: [www.lowcodeassociation.de](http://www.lowcodeassociation.de) (im Aufbau)

Vorläufige Adresse: Low-Code Association e.V., Düsterhauptstraße 39-40, 13469 Berlin

Vorstand: Karsten Noack (Vorsitzender, Scopeland), Markus Bernhart (Stellvertretender Vorsitzender, Necara) und Ines Peters (D-Research)

---

Der Low-Code Association e.V. ist der Verband im deutschsprachigen Raum aktiver Low-Code und No-Code Plattformanbieter und -Dienstleister.

Der Vorstandsvorsitzende, Karsten Noack gilt als einer der Pioniere der Low-Code-Technologie und hat bereits Anfang der Neunziger Jahre Methoden und Verfahrensweisen zur programmierfreien Softwareentwicklung entwickelt und 1998 als wahrscheinlich erste Low-Code Plattform weltweit auf den Markt gebracht. Heute ist Karsten Noack Geschäftsführer der Scopeland Technology, einem schwerpunktmäßig im Public Sektor führenden, unter anderem bei Bundes- und Landesbehörden etablierten Berliner Low-Code Plattformanbieter.

Der stellvertretende Vorstandsvorsitzende, Markus Bernhart ist Chief Digital Officer der Necara GmbH und beschäftigt sich seit mehr als 25 Jahren mit Softwareentwicklung, Digitalisierung und Prozessautomation im Unternehmensumfeld. ‚saas.do‘ von Necara ist eine der ersten vollwertigen No-Code Plattformen für den betrieblichen Einsatz.

Das Vorstandsmitglied Ines Peters, ist Informatikerin und Geschäftsführerin der D-Research Digital Media Systems GmbH, einem Berliner Beratungs- und Softwareentwicklungshaus: „Mit Low-Code Lösungen komplettieren wir unser Projektangebot!“